

Niederschrift

über die 4. öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Radbruch am 18.05.2022 im Gasthaus Sasse, Bardowicker Straße 19 in Radbruch.

Zu dieser Sitzung wurden die Ratsmitglieder mit E-Mail vom 05.05.2022 unter Bekanntgabe der nachstehenden Tagesordnung geladen.

Tagesordnung:

TOP	Beratungsgegenstand	Aktivität
1	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit	
2	Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde bei Bedarf bis zu 30 Minuten	
3	Feststellung der Tagesordnung	Beschluss
4	Genehmigung der Niederschrift über die 3. Sitzung des Gemeinderates am 04.04.2022	Beschluss
5	Haushalt 2022	
5a	Ergebnishaushalt, Finanzhaushalt, Investitionsplan	Beschluss
5b	Stellenplan	Beschluss
5c	Satzung	Beschluss
6	Hauptsatzung der Gemeinde Radbruch	Beschluss
7	Geschäftsordnung der Gemeinde Radbruch	Beschluss
8	Entschädigungssatzung der Gemeinde Radbruch	Beschluss
9	B-Plan Nr. 26, „Gewerbegebiet Op´n Barweg“ - Abwägung der Einwendungen - Satzungsbeschluss	Beschluss
10	Antrag Alexander Cohn zur Verbesserung der Verkehrssicherheit	Beschluss
11	Antrag Anneke Otten für mehr Verkehrssicherheit	Beschluss
12	Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde	
13	Anfragen und Anregungen der Ratsmitglieder	
14	Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde bei Bedarf bis zu 30 Minuten	
15	Schließen der Sitzung	

Teilnehmer:

Bürgermeister Rolf Semrok und die Ratsmitglieder Verena Corsini, Sören Eggers, Tobias Hillegeist, Töns Holste, Inge Schmidt, Bernd Peters, Achim Gründel, Michael Stolze, Anneke Otten, Lars Drebald und Alexander Cohn. Entschuldigt fehlt Tabea Kieselbach.

6 Zuhörer.

Protokoll: Annegret Droog

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Rolf Semrok eröffnet die Sitzung um 19.35 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Niederschrift über die 4. öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 18.05.2022

TOP 2 Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde – bei Bedarf bis max. 30 Minuten

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ergänzt um TOP 11 „Antrag von Anneke Otten für mehr Verkehrssicherheit.“

Die weiteren TOP's verschieben sich entsprechend.

Die Tagesordnung wird mit dieser Änderung **einstimmig** festgestellt.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die 3. Sitzung des Gemeinderates vom 04.04.2022

Die Niederschrift wird **einstimmig einer Enthaltung** genehmigt.

TOP 5 Haushalt 2022

5a Ergebnishaushalt, Finanzhaushalt, Investitionsplan

5b Stellenplan

5c Satzung

Bürgermeister Rolf Semrok stellt die Eckpunkte des Haushaltsplanentwurfs vor.

Erträge:	2.934.000,00€
Aufwendungen:	<u>3.105.900,00€</u>
Fehlbetrag:	171.900,00€
außerordentliche Erträge:	<u>125700,00€</u>
Finales Defizit:	34.200,00€

In den folgenden Jahren bis 2025 wird ein jährliches Defizit von 110.000,-- € bis 150.000,-- € erwartet.

Produkt Kindergarten:

Erträge:	506.200,00€
Aufwendungen:	<u>1.121.400,00€</u>
Fehlbetrag:	615.200,00 €

Für die Folgejahre werden Fehlbeträge 2023 von 572.000,00€, 2024 von 495.400,00€ und 2025 von 462.800,00€ erwartet.

Diese Entwicklung macht es notwendig die Steuern wie folgt zu erhöhen:

Grundsteuer B von 375 auf 400% = 19.000,00€ letzte Erhöhung 2012 von 350 auf 375% $\ominus=386\%$

Gewerbesteuer von 350 auf 375% = 14.000,00€ letzte Erhöhung 2014 von 325 auf 350% $\ominus=372\%$

Der Gemeindeanteil an den Kiga-Kosten liegt statt der vorgesehenen 33%, inzwischen bei 55%.

Die sicheren Einnahmen der Gemeinde aus Steuern, Zuweisungen von Land und Landkreis, Sonderposten, Essensgeld, Erstattungen und Konzessionsabgaben liegen bei ca. 2,7 bis 2,9 Mio. €.

Die festen Ausgaben wie Personal, Kreisumlage (886.400,--€), Samtgemeindeumlage (585.000,--€), AfA, Essen, Ehrenamt, Bauhof (17.800,--€) betragen ca. 2,9 Mio.€.

Wesentliche Investitionen:

Spielplatz Hofkoppeln 100.000,00€ (Haushaltsrest 2021: 96.000,00€), Förderung 65.000,00€ (bereits in 2021 berücksichtigt)

Streuobstwiesen 123.000,00€ (Haushaltsrest 2021: 76.000,00€), Förderung: 79.900,00€ davon 2022 = 22.700,00€, 2023 = 57.200,00€

Nachnutzung Feuerwehrgerätehaus: 20.000,00€ Planungskosten

Erschließung Gewerbegebiet: 875.000,00€, davon 2022: 535.000,00€, 2023: 340.000,00€

Förderung 525.000,00€ davon 2022: 331.800,00, 2023: 193.200,00€

Erschließung Donnerloh 250.000,00€

Erschließung am Rüdell 150.000,00€

Sportpark, Klimateil 410.000,00€ davon Haushaltsrest 200.000,00€, Förderung 315.000,00€

div. Kleinmaßnahmen, Erstattungen Privater, Grundstückskäufe, Nettoinvestitionssumme
388.740,00€

Herr Semrok verliest die SPD-Anträge zum Haushalt vom heutigen Tage:

1. Verkehrsberuhigende Maßnahmen bei den Ortseingängen

„Der Bürgermeister nimmt die Planungen für geschwindigkeitsreduzierende Verschwenkungen in den Ortseingangsbereichen wieder auf. Im Zuge des in Planung befindlichen Radschnellweges Lüneburg – Hamburg ergeben sich neue Möglichkeiten der Realisierung. Die Pläne sind in der Gemeinde vorhanden. Zu diesem Zweck werden im Haushalt 2022 zunächst 20.000,-- € Investitionsmittel bereitgestellt, alternativ eine entsprechende Verpflichtungsermächtigung für 2023.“

2. Waldkindergarten für Radbruch

„Der Bürgermeister wird beauftragt, die Voraussetzungen für einen Waldkindergarten als weiteres Kindergartenangebot zu schaffen. Dazu gehört eine geeignete Fläche, z.B. in der Landesforst, die Kontaktaufnahme mit einem Betreiberverein, die Beschaffung der erforderlichen Ausrüstung und die Erlaubnisse. Im Investitionshaushalt werden dazu 40.000,-- € bereitgestellt.

Zu 1. Herr Peters erklärt, dass die Messungen keine Notwendigkeit für Verschwenkungen ergeben hätten. Über den Trassenverlauf des Radschnellweges würden in den Landkreisen Lüneburg und Harburg unterschiedliche Auffassungen bestehen.

Herr Semrok erklärt, dass zwar eine Planung für die Luhdorfer Straße bestünde, sie aber nicht umsetzbar wäre, da die Blickbeziehung zum Tannenkamp fehle. Richtung Bardowick bestünden die gleichen Probleme, es fehle die Blickbeziehung zur Ausfahrt Im Brook. Da Einvernehmen mit dem Landkreis nötig sei, sieht er zzt. keine Notwendigkeit hierfür Investitionsmittel zur Verfügung zu stellen. Falls doch schnelles Handeln erforderlich sei, wäre es im Rahmen der Deckungskreise möglich.

Herr Stolze plädiert dafür, mindestens eine Verpflichtungsermächtigung in den Haushalt aufzunehmen.

Abstimmung: **3 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen.** Der Antrag ist abgelehnt.

Zu 2. Herr Gründel berichtet, dass Waldkindergärten extrem nachgefragt seien, er rechnet mit Gesamtinvestitionen von ca. 80.000,--€.

Herr Hillegeist hält ein vielfältiges Angebot und naturnahes Aufwachsen für wichtig, weist aber darauf hin, dass sich der Kindergarten in den nächsten Jahren entlasten wird.

Auch Herr Peters findet es aufgrund der absehbar sinkenden Kinderzahlen und der angespannten Haushaltsslage jetzt völlig unnötig Geld für einen Waldkindergarten einzuplanen.

Herr Gründel bittet, wenigstens eine Verpflichtungsermächtigung über 40.000,-- € für 2023 in den Haushalt aufzunehmen.

Nach weiterer Diskussion erklärt Herr Semrok die gute Idee eines Waldkindergartens wäre unter anderen Voraussetzungen zu prüfen.

Abstimmung: **4 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung.** Der Antrag ist abgelehnt.

Herr Gründel erklärt, er hätte in 30 Jahren nie erlebt, dass der Haushalt dem Rat nicht in nichtöffentlicher Sitzung vorgestellt worden wäre. Wegen fehlender Vorbereitung könne die SPD dem Haushalt nicht zustimmen und wird sich enthalten.

Herr Hillegeist weist darauf hin, dass die Steuererhöhung in beiden Ausschusssitzungen erläutert wurde und die Unterlagen rechtzeitig vorlagen.

Bürgermeister Rolf Semrok erklärt, auch er fände die Erläuterungen der Kämmerin hilfreich beim Verständnis des Haushalts, er hätte die übliche interfraktionelle Sitzung gerne durchgeführt. Da er dieses Jahr lange ausgefallen sei und morgen in den Urlaub möchte und der Haushalt, zum Wirksamwerden der Steuererhöhung in diesem Jahr, bis zum 30.06.2022 genehmigt sein müsste, wäre dafür keine Zeit gewesen. Er habe um Fragen zum Haushalt gebeten, aber keine erhalten.

TOP 5a Der Rat beschließt den Ergebnishaushalt, den Finanzhaushalt und den mittelfristigen Investitionsplan. Abstimmung: **7 Ja-Stimmen, 5 Enthaltungen**

TOP 5b Der Rat beschließt den Stellenplan für 2022. Abstimmung: **7 Ja-Stimmen, 5 Enthaltungen**

TOP 5c Der Rat beschließt die Haushaltssatzung. Abstimmung: **7 Ja-Stimmen, 5 Enthaltungen**

TOP 6 Hauptsatzung der Gemeinde Radbruch

Der Gemeinderat beschließt den vorgelegten Entwurf der Hauptsatzung.

Abstimmung: **Einstimmig**.

TOP 7 Geschäftsordnung der Gemeinde Radbruch

Vom heutigen Tage liegt ein Antrag der SPD-Fraktion zur Ergänzung der Geschäftsordnung vor.

Die SPD möchte Folgendes in der Geschäftsordnung regeln:

„Der Haushaltsentwurf der Gemeinde wird dem Gemeinderat vorgestellt und erläutert, bevor die Ausschüsse tagen. Zwischen der letzten beratenden Ausschusssitzung und der beschließenden Ratsitzung erhalten die Ratsmitglieder sieben Tage Zeit, um den Beschlussentwurf zu bearbeiten und ggf. ergänzende Anträge zu stellen.“

Nach einer Diskussion wird der Antrag mit **4 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung** abgelehnt.

Der Gemeinderat beschließt den vorgelegten Entwurf der Geschäftsordnung.

Abstimmung: **8 Ja-Stimmen, 4 Enthaltungen**

TOP 8 Entschädigungssatzung der Gemeinde Radbruch

Der Gemeinderat beschließt den vorgelegten Entwurf der Entschädigungssatzung.

Abstimmung: **Einstimmig bei einer Enthaltung**.

TOP 9 B-Plan Nr. 26, „Gewerbegebiet Op´n Barweg“

- **Abwägung der Einwendungen**
- **Satzungsbeschluss**

Herr Semrok erklärt, es habe keine privaten Einwendungen gegeben.

Der B-Plan sieht 50% der Dachflächen für Solarenergie vor, das Gebiet wird intensiv eingegrünt, anders als in der Planzeichnung vorgesehen, wird die Eingrünung an der Grenze zum Flurstück 20 bis zum Grundstücksende fortgesetzt. Die weiteren Festsetzungen lehnen sich an das vorhandene Gewerbegebiet „Achter de Bahn“ an.

Abstimmung über die Abwägung: **11 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung**

Der Gemeinderat beschließt den B-Plan Nr. 26 „Gewerbegebiet Op´n Barweg“ mit örtlicher Bauvorschrift als Satzung sowie die Begründung hierzu und gleichzeitig die Teilaufhebung des B-Planes Nr. 15 „Gewerbegebiet Achter de Bahn“.

Abstimmung: **11 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung**

TOP 10 Antrag Alexander Cohn zur Verbesserung der Verkehrssicherheit

Herr Semrok verliert den Antrag und die Stellungnahme von Frau Kogel von der Samtgemeinde Bardowick. Herr Cohn beantragt den Beginn der 30Km/h-Zone in der Schäfer-Ast-Straße weiter nach vorn zu verlegen und durch ein Piktogramm deutlicher machen. Außerdem beantragt er einen Zebra-Streifen bei der Verkehrsinsel vor der Schule. Frau Kogel befürwortet das Piktogramm und lehnt den Zebra-Streifen ab, da er mit der Bushaltestelle kollidieren würde und grundsätzlich in 30er-Zonen entbehrlich sei. Die Grundschule wäre ein Grund für eine Ausnahme, allerdings sollte zunächst der zukünftige Schulstandort geklärt werden.

Herr Semrok berichtet, dass auch die Polizei Zebra-Streifen kritisch sieht, da sie eine nicht vorhandene Sicherheit vermitteln würden.

Der Gemeinderat schließt sich der Empfehlung des Sozialausschusses an und beschließt die Aufbringung eines Piktogramms in rot-weiß. Außerdem soll geprüft werden, ob eine weitere Geschwindigkeitsbegrenzung (20 km/h) möglich ist und ob es möglich ist Tempo 30 km/h bereits ab der Einmündung anzuordnen.

Abstimmung: **Einstimmig.**

TOP 11 Antrag Anneke Otten für mehr Verkehrssicherheit

Frau Otten beantragt, „die Verwaltung möge prüfen inwieweit an der Querung über die Rottorfer Straße im Einmündungsbereich Luhdorfer Straße Maßnahmen für mehr Verkehrssicherheit ergriffen werden können, z.B. gestrichelte Querungslinien, Beschilderung „Achtung Fußgänger“ oder aufgestellte Fahrbahnverengungen.

Es wird vorgeschlagen, das Ortsschild weiter ortsauswärts zu versetzen, um die Geschwindigkeit früher zu drosseln.

Die Verwaltung wird beauftragt, alle diese Maßnahmen zu prüfen.

Abstimmung: **Einstimmig.**

TOP 12 Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

- Tempo 30 vor dem Lollipop 8 bis 13 Uhr ist angeordnet
- Der Bau des neuen Feuerwehrhauses steht vor der Vollendung
- Der Auftrag für den Spielplatz Hofkoppeln ist erteilt
- Die AG Streuobstwiesen erarbeitet zzt. die Grundlagen für die Streuobstwiesen
- Die Verträge für die Erweiterung des Gewerbegebietes sind Größtenteils abgeschlossen
 - Förderung wurde in Aussicht gestellt
- Ein Förderbescheid für die Nachnutzung des alten Feuerwehrhauses ist avisiert
Die Entwurfsplanung für den Grünbereich des Sportparks ist beauftragt
- Im VA wurden die Bürgerpreisträger 2021 und 2022 bestimmt

TOP 13 Fragen und Anregungen der Ratsmitglieder

Ratsherr Alexander Cohn bittet Sitzungen möglichst nicht in den Ferien stattfinden zu lassen und wünscht sich zukünftig wieder interfraktionelle Sitzungen zum Haushalt und anderen wichtigen Themen. Diese würden auch dem Kennenlernen und dem guten Miteinander dienen.

Ratsherr Achim Gründel teilt mit, dass Herr Stolze sein Mandat mit Ablauf der heutigen Sitzung niedergelegt hat. Er erinnert an die gemeinsame Zeit.

TOP 14 Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde – bei Bedarf bis zu 30 min.

Frau Renate Müller bezieht sich auf § 20 der Geschäftsordnung und fragt, ob es auch eine Entschädigungsregelung für beratende Ausschussmitglieder gäbe. Für die beratenden Mitglieder ist kein Zuschuss für die digitale Ratsarbeit vorgesehen.

Sie erklärt, dass die Streuobstwiesen als Ausgleichsflächen von den Eigentümern bezahlt worden wären und sie daher einen Anspruch auf Herrichtung als Streuobstwiese hätten.

Bürgermeister Rolf Semrok erklärt, dass die Ausgleichsflächen ordentlich gestaltet seien, es gäbe keine Verpflichtung Streuobstwiesen anzulegen.

Spielplatz Hofkoppeln. Sie bittet, dass zwei störende Walnussbäume nicht gefällt, sondern umgepflanzt werden. Herr Semrok sagt zu, dass es geplant sei die Walnussbäume umzupflanzen.

Frau Müller plädiert für die Einrichtung eines Waldkindergartens.

TOP 15 Schließen der Sitzung

Bürgermeister Rolf Semrok schließt die Sitzung um 21.45 Uhr, dankt für die konstruktive Mitarbeit und die Ausdauer.

Rolf Semrok
Bürgermeister

Annegret Droog
Protokoll